

# Gute Gründe für Ihre Primärversorgungseinheit





Eine Primärversorgungseinheit schafft einen Mehrwert, sowohl für unsere Versicherten, als auch für unsere Vertragspartnerinnen und Vertragspartner. Dieses Modell ist ideal für Teamplayer, denen Austausch und Vielfalt wichtig sind. Die Österreichische Gesundheitskasse (ÖGK) bietet Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmedizinern einen Kassenvertrag, der ihnen Abwechslung, Flexibilität und Sicherheit bringt.

**Ihre Österreichische Gesundheitskasse**

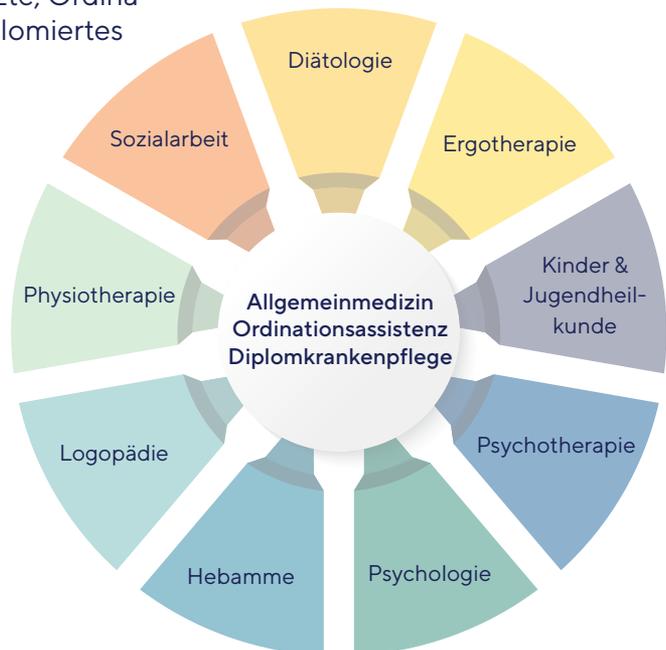
# Die Hausarztpraxis der **Zukunft**

Hausärztinnen und Hausärzte sind die ersten Ansprechpartner, wenn es um Gesundheit geht. Mit der teambasierten Primärversorgung entwickelt sich diese Aufgabe weiter. In Primärversorgungseinheiten (PVE) arbeiten mehrere Allgemeinmedizinerinnen und Allgemeinmediziner mit anderen Gesundheits- und Sozialberufen eng zusammen.

Zum Kernteam zählen Hausärztinnen und Hausärzte, Ordinationsassistenz und diplomiertes Pflegepersonal.

Wie das erweiterte Team zusammengesetzt ist, richtet sich nach dem regionalen Bedarf. Auch Kinderärztinnen und Kinderärzte können Teil des Teams sein.

Je nach regionalen Voraussetzungen gibt es PVE an einem **Standort** oder als **Ordinationsnetzwerk**.



# Ein Modell, das sich an **Ihr Leben** anpasst

Hinter einer Primärversorgungseinheit steht ein Kassenvertrag mit vielen Vorteilen:

## Attraktiver Arbeitsplatz

- Arbeit im Team
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Gesundheitsberufen
- flexible Arbeitszeitgestaltung
- attraktive und zeitgemäße Honorierung
- administrative Entlastung durch ein PVE-Management

## Gut aufgehobene Versicherte

- umfassende allgemeinmedizinische Versorgung von akut und chronisch Kranken
- Nähe zum Wohnort und lange Öffnungszeiten
- Unterstützung bei der Orientierung im Gesundheitssystem
- Stärkung von Gesundheitskompetenz, Gesundheitsförderung und Prävention



„In einer Primärversorgungseinheit lassen sich Praxisalltag und Privatleben sehr gut vereinbaren und erlauben eine ausgewogene Work-Life-Balance. Als besondere Bereicherung empfinde ich die Arbeit im interdisziplinären Team und den Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen.“

**Dr. in Anna Heschl**

Allgemeinmedizinerin im  
Primärversorgungszentrum Neuzeug,  
Oberösterreich

# Ihr Weg zur PVE

## In drei Schritten zur Gründung

### 1. TEAM



Der erste Schritt ist ein Zusammenfinden von Ärztinnen und Ärzten für Allgemeinmedizin, die sich vorstellen können, im Team zusammenzuarbeiten.

### 2. KONZEPT



Zunächst erarbeitet das Ärzteteam ein Konzept:

- Wo soll die PVE entstehen?
- Welches Versorgungsangebot soll es geben?
- Wie möchte das Team die PVE grundsätzlich gestalten?

Infos unter: [gesundheitskasse.at/pve](https://gesundheitskasse.at/pve)

### 3. KONTAKT



Besprechen Sie Ihr Erstkonzept mit uns!  
Wir beraten und unterstützen Sie individuell.  
In allen Bundesländern sind Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner der ÖGK für Sie da!

Kontakt Daten unter: [gesundheitskasse.at/pve-kontakt](https://gesundheitskasse.at/pve-kontakt)

# Praxisluft schnuppern: Chancen für Jungmediziner

Der Hausarztberuf ist abwechslungsreich und erfüllend, der Ärztenachwuchs kommt jedoch fast ausschließlich mit der Spitalswelt in Berührung. Mittlerweile gibt es aber verschiedene Möglichkeiten, die Arbeit in einer Hausarztordination vor Ort kennenzulernen. Oft sind es Eindrücke und Erlebnisse beim „Praxisluft-Schnuppern“, die junge Ärztinnen und Ärzte dazu bewegen, sich für einen Berufsweg in der Allgemeinmedizin zu entscheiden.

## Klinisch-Praktisches Jahr

Das KPJ ist eine Chance, bereits während des Studiums Erfahrungen in einer Hausarztpraxis zu sammeln.

## PVE als Lehrpraxis

Primärversorgungseinheiten sind besonders spannende Orte für die Praxisausbildung in der Allgemeinmedizin. Ein erfahrenes Ärzteteam und engagierte Menschen aus verschiedenen Gesundheits- und Sozialberufen stehen den Jungmedizinerinnen und Jungmedizinerern zur Seite. In der PVE lernen Sie interdisziplinäres Arbeiten aus der Nähe kennen.

## Fragen Sie bei der ÖGK!

Es gibt in Österreich regional unterschiedliche Angebote, z. B. Mentoringprogramme, Seminare, Schnuppertage, Veranstaltungen oder Vorträge.



George Rudy / shutterstock.com



„Meine Lehrpraxis im Primärversorgungszentrum Meidling war sehr spannend! Ich konnte eigenständig arbeiten und mir viel Wissen aneignen. Die Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen unterschiedlicher Berufsgruppen habe ich genossen. Junge Ärztinnen und Ärzte sollten ermutigt werden und sich trauen, eine Gruppenpraxis oder PVE zu gründen. Die Arbeit im Team ist sehr wertvoll und macht Spaß!“

Dr.<sup>in</sup> Vanessa Schiller  
Lehrpraxisabsolventin im  
Primärversorgungszentrum Meidling, Wien

# Haben Sie Fragen?

Wir sind gerne für Sie da!  
Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns.

Kontaktdaten für alle Bundesländer:  
[gesundheitskasse.at/pve-kontakt](https://gesundheitskasse.at/pve-kontakt)



Mehr Infos:  
[gesundheitskasse.at/pve](https://gesundheitskasse.at/pve)

**Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:**

Österreichische Gesundheitskasse  
Wienerbergstraße 15–19, 1100 Wien  
[www.gesundheitskasse.at/impressum](https://www.gesundheitskasse.at/impressum)

**Hersteller:** ÖGK Hausdruckerei Linz

**Bildquelle:** shutterstock, privat  
Satz- und Druckfehler vorbehalten.